



KONZEPTION

KINDERGARTEN KLEMPAU

DORFSTR. 47

23847 KLEMPAU

TEL. 04508/7277

Kiga-klempau@t-online.de

März 2020

Inhaltsverzeichnis:

Leitbild	Seite 3
Einleitung	Seite 4
Grußwort des Trägers	Seite 4
Verwaltung	Seite 5
Öffnungszeiten, Gruppen, Personal	Seite 5
Schließzeiten	Seite 6
Neuanmeldungen	Seite 6
Eingewöhnung	Seite 7
Bring- & Abholzeiten	Seite 7, 8
Gesundheit	Seite 8
Tages-und Wochenstruktur	Seite 8
Ernährung	Seite 9
Hygieneerziehung	Seite 9
Schlaf- & Ruhezeiten	Seite 9
Erziehungspartnerschaft	Seite 10
Pädagogisches Konzept	Seite 10
Gesprächskultur	Seite 11
Beschwerdemanagement	Seite 11
Kindeswohlgefährdung	Seite 12
Zusammenarbeit mit Fach-Diensten, Schulen u.a.	Seite 12, 13

**„ Man kann einen Menschen nichts lehren,
sondern ihm helfen, es in sich selbst
zu finden „**

-Galileo Galilei-

Unser pädagogisches Leitbild

Wir möchten den Kindern nicht nur die heutige Welt erklären und sie darüber aufklären, sondern wir wollen die Kinder auch dazu ermutigen und darin bestärken, die Welt und damit sich selbst und seine Umwelt zu entdecken und zu erleben. Wir wollen die Kinder dabei unterstützen die Vielfalt und die Möglichkeiten unserer Welt zu entdecken und zu erkunden. Und ihnen zeigen, dass wir auch innerhalb unserer Gemeinschaft ganz individuelle Persönlichkeiten sein dürfen und sollen.

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie interessieren sich für die Arbeit des Kindergartens Klempau?

In dieser pädagogischen Konzeption erfahren Sie, was wir Ihnen und Ihrem Kind in Ergänzung zur Familie anbieten. Für die meisten Kinder ist der Kindergarten der Ort, an dem die ersten Schritte ins öffentliche Leben gemacht werden. Für das Kind und seine Eltern beginnt ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt. In unserer Kita findet Ihr Kind liebevolle Zuwendung und Geborgenheit, einen geschützten, überschaubaren Rahmen für neue Kontakte, für Erlebnisse und Lernerfahrungen. Wir wollen neugierig sein auf die kleinen und großen Wunder die das Leben miteinander und um uns herum bereithält.

Grußwort des Trägers

Unsere Einrichtung ist seit 2013 Mitglied im Kindergarten-Zweckverband Stecknitz, einem Verbund von 10 Gemeinden des Amtes Berkenthin, die das Thema „Kindertagesbetreuung“ seitdem gemeinsam organisieren und finanzieren.

Der Kindergarten in der Gemeinde Klempau besteht seit 1997, in den ersten Jahren noch als Kinderspielkreis. Und so, wie sich die Gemeinde Klempau in den letzten Jahren entwickelt hat, so hat sich der Kindergarten auch entwickelt. Gemäß den Elternwünschen und Bedürfnissen für die Betreuung Ihrer Kindergartenkinder hat sich das Betreuungsangebot stetig verändert und erweitert. Es gilt nun, diese Konzeption mit Leben zu füllen. Dies ist nicht allein die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, sondern auch die Eltern der Kindergartenkinder müssen durch aktive Mitarbeit in der Elternvertretung des Kindergartens dazu beitragen, dass auf der Grundlage der Konzeption ein gedeihliches Miteinander im Interesse der Entwicklung der Kinder entsteht.

Verwaltung

Ihre Ansprechpartner im Amt Berkenthin

z.B. in allen Fragen bezüglich Kosten, An- und Abmeldung Satzungen, Anträgen ...

Frau Franziska Möller Tel. 04544/800121

Herr Geert Schuppenhauer Tel. 04544/800123

Öffnungszeiten, Gruppen, Personal

Der Kindergarten ist Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.

Die Kernöffnungszeit ist in Gruppe 1 von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

und in Gruppe 2 von 08:00 Uhr bis 14.00 Uhr

Der Frühdienst ist von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr

Der Spätdienst ist von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Die Kinder werden in 2 altersgemischten Gruppen im Alter von 1-6 Jahren betreut, die Gruppenstärke liegt je nach Anzahl der betreuten Kinder unter 3 Jahren jeweils zwischen 15 und 20 Kindern.

Das Betreuungspersonal besteht aus 4 festen Kräften (zurzeit ausschließlich Erzieherinnen) sowie fest zugeordneten Springerkräften des Zweckverbandes.

Leitung/Ansprechpartnerin:

Martina Sell

Tel. 04508/7277

Kiga-Klempau@t-online.de

Schließzeiten

Die jährlichen Schließzeiten summieren sich je Kindergartenjahr auf maximal 20 Tage, und zwar

15 Tage (in Schulferienzeiten)

- . an Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr
- . am Freitag nach Himmelfahrt
- . 2 Wochen in den Sommerferien

Hinzu kommen noch bis zu drei Konzeptionstage sowie Heiligabend und Silvester

Die Schließzeiten werden auf dem Elternabend zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Neuanmeldungen

Sie werden nach einer Terminabsprache zu einem Schnupperbesuch eingeladen, bei dem Sie und das zukünftige Kita-Kind erste Eindrücke vom Kita-Alltag kennenlernen, sowie erste Kontaktaufnahme zu den Kindern und den pädagogischen Fachkräften aufnehmen.

Am Schnuppertag erhalten Sie einige Aufnahmeunterlagen, diese dienen dem Informationsaustausch. Unsere Leitung nimmt sich Zeit, die Unterlagen mit Ihnen durchzusprechen und Fragen zu beantworten. Das Gespräch findet nach Möglichkeit nur mit den Eltern statt. Ihr Kind hat derweil die Möglichkeit, schon erste Kontakte in der Gruppe zu knüpfen und sich mit den Räumlichkeiten vertraut zu machen. Selbstverständlich darf Ihr Kind aber auch bei dem Gespräch dabei sein.

Eingewöhnung

Die "Eingewöhnungszeit" soll eine intensive Zeit des Austausches und des Kennenlernens sein, um den Übergang von der Familie in die außerfamiliäre Kindertagesbetreuung so gut wie möglich zu gestalten und zu erleichtern. Der Aufbau von Beziehungen bzw. Bindungen zum pädagogischen Personal braucht Zeit für alle Beteiligten (Kinder, Eltern und pädagogische Fachkraft).

Der Zeitraum der Eingewöhnung ist individuell sehr unterschiedlich. Es kann sein, dass Ihr Kind nur ein paar Tage benötigt, es ist aber auch möglich, dass es ein paar Wochen dauert. Wir gewöhnen jedes neue Kind (und in besonderem Maße Kinder unter drei Jahre) in Anlehnung an das „Berliner Modell“ behutsam ein.

Das heißt bei uns:

1. **Elternbegleitet** (Es sollte durchgängig ein Elternteil die Eingewöhnungszeit übernehmen)
2. **Kindergarten Bezugsperson** (Sie und Ihr Kind haben zunächst eine Kindergarten Bezugsperson sie ist vorrangige Ansprechpartnerin und Kontaktperson).
3. **Abschiedsbetont** (es muss einen klaren Abschied geben, bei dem Sie das Kind der Kita- Bezugsperson übergeben.)

Bring- und Abholzeit

Ihr Kind wird frühestens ab 07:30 Uhr im Frühdienst und ab 08:00 Uhr im Regeldienst in unsere Verantwortung übergeben. Ihr Kind hat die Möglichkeit in Ruhe anzukommen und mit „Freispielzeit“ in den Tag zu starten. Wir beginnen unseren gemeinsamen Kindertag um 08.45 Uhr mit einem Frühstück. Bis dahin sollte Ihr Kind in der Einrichtung sein.

Bitte rufen Sie kurz an, wenn Sie sich verspäten oder Ihr Kind an diesem Tag nicht in die Einrichtung kommt.

Seien Sie bitte rechtzeitig vor Beendigung, der von Ihnen gebuchten Betreuungszeit in der Einrichtung, um pünktlich mit Ihrem Kind die Einrichtung zu verlassen. Dieses gilt im Namen der Gleichbehandlung aller Eltern, auch in dem Fall, wenn die Einrichtung weiterhin geöffnet ist.

Um 13:45 oder 14:45 Uhr geht ein Mitarbeiter mit den Kindern, die abgeholt werden, auf den Flur. Die Kinder fangen an sich anzuziehen, so dass sie pünktlich um 14:00 Uhr und 15:00 Uhr die Einrichtung verlassen können.

Gesundheit

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten werden regelmäßig zur Ersten Hilfe und Hygiene aus- und fortgebildet. Fiebermessungen erfolgen mit dem Stirnthermometer. Kranke Kinder und auch solche, die sich krank fühlen und dadurch nicht mehr am Kitaalltag teilnehmen können, sind aus der Einrichtung abzuholen, wenn Mitarbeiter dazu auffordern. Jedes Kind hat ein Recht auf Genesung. Das heißt, dass sich ansteckend kranke und fiebrige Kinder zu Hause auskurieren müssen. Hier gilt die Regel: Ihr Kind muss 48 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es wieder die Einrichtung besucht.

Tages und Wochenstruktur

Eine klare immer wieder kehrender Struktur in dem Tages-, Wochen- und Jahresablauf gibt den Kindern einen sicheren Rahmen. Feste Turn-, Vorschul- und Spielzeugtage kehren jede Woche wieder.

Auch auf unsere Kindergartenfeste kann man sich jedes Jahr wieder freuen. Einige erleben wir gemeinsam mit den Eltern: Sommerfest, „Schulkind- Rauswurf“, Laternenfest und Weihnachtsfeier. Andere Feste feiern wir in besonderer Weise im Kindergarten: Fasching und Ostern.

Doch wir behalten uns auch vor, Ausnahmen von der Regel zu machen, wir nehmen uns den Freiraum für Spontanität.

Um individuell und situationsorientiert zu arbeiten.

Ernährung

Alle Kinder frühstücken gemeinsam. Das Frühstück wird durch eine zusätzliche Elternpauschale finanziert. Die Erzieher bereiten das Frühstück mit den Kindern gemeinsam vor. Die Lebensmittel beziehen wir über das „Grönau Catering“ das uns auch unser Mittagessen liefert. Wir wollen, dass Kinder vielfältige Lebensmittel probieren und das Essen in der Gemeinschaft als kulturelles Ritual kennenlernen. Von uns werden zwar Speisen angeboten, die Kinder entscheiden jedoch, ob, was und wie viel sie essen möchten. Selbstverständlich haben die Kinder den ganzen Tag über die Möglichkeit, etwas zu trinken.

Hygieneerziehung/Sauberkeitsentwicklung

Wir unterstützen jedes Kind durch das Wickeln nach Bedarf, durch Ausübung allgemeiner Körperhygiene und sorgsamer Körperpflege z. B. das Waschen von Händen und Gesicht, Eincremen usw. bis zur Hinführung zum selbstständigen Toilettengang. Der Beginn der Entwöhnung von der Windel geschieht unter Absprache der Eltern mit dem pädagogischen Personal.

Schlaf- und Ruhezeiten

In der Mittagszeit dürfen müde Kinder im Schlafräum schlafen oder sich ausruhen. Für manches Kind reicht zum Ausspannen aber schon die "Ruhezeit" in der Gruppe, in der sich die Kinder ruhig und ohne zu toben beschäftigen z.B. Hörspiele hören.

Erziehungspartnerschaft

Wir bieten uns Eltern als Erziehungspartner an. Darunter verstehen wir eine gemeinsame, transparente und vertrauensvolle Kommunikation. Diese dient dazu, in Kooperation die Entwicklung Ihres Kindes positiv zu begleiten und zu unterstützen.

Auch Elternvertreter sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehungspartnerschaft, da sie als Vermittler zwischen Eltern und Erziehern fungieren. Die Elternvertreter werden, für die Dauer von einem Jahr, zu Beginn des Kindergartenjahres gewählt.

Pädagogisches Konzept

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, Ihr Kind als eigenständige Persönlichkeit und Individuum anzunehmen und durch unsere pädagogische Arbeit die Stärken Ihres Kindes zu fördern, damit es als neugieriges, eigenverantwortliches und sozial kompetentes Kind hervorgeht. Wir arbeiten in unserer Kita nach dem Situationsorientierten-Ansatz, d.h. wir greifen die aktuellen Lebenssituationen, Bedürfnisse und die Umwelt Ihres Kindes auf und integrieren diese in unsere pädagogischen Angebote. Auch ist es uns wichtig, im Zuge unserer Gesellschaft, Ihr Kind darin zu unterstützen, selbstbestimmend Entscheidungen zu treffen, indem wir Ihrem Kind in Teilbereichen die Möglichkeit bieten partizipatorisch den Kitaalltag mitzugestalten. Dadurch lernt Ihr Kind nicht nur, dass es eine Stimme hat und mitgestalten kann, sondern auch, wie es ist in einer Gemeinschaft zu leben, in der Vielfalt und Demokratie vorherrschen.

Gesprächskultur

Gibt es mal etwas zu besprechen, das Ihr Kind nicht mithören soll, rufen Sie uns gern an oder verabreden Sie einen Gesprächstermin mit uns. Wir nehmen uns dafür gerne Zeit. Auch im Kita-Alltag stehen die Mitarbeiter der Kita nach Möglichkeit für Tür- und Angelgespräche, zur Verfügung. Über Elternbriefe und unsere Informationswand informieren wir Sie, über wichtige Termine und aktuelle Themen. Entwicklungsgespräche werden 2x jährlich, für alle Kinder angeboten und ggf. bei Bedarf.

Elternabende werden einmal pro Halbjahr angeboten oder zusätzlich nach Bedarf. In Beirat-Sitzungen werden alle die Kita betreffenden, wichtigen Angelegenheiten unter der Mitwirkung von Eltern, pädagogischen Fachkräften und Trägervertretern behandelt. Über Unterstützung durch die Eltern bei z.B. Feierlichkeiten und Ausflügen würden wir uns sehr freuen. Auch Hospitationen von Eltern im Kita-Alltag sind nach Absprache selbstverständlich möglich.

Beschwerdemanagement

Eltern haben das Recht, sich jederzeit mit Hinweisen, Anregungen und Ideen an die pädagogischen Fachkräften, Kita-Leiterin und die Elternvertreter zu wenden. Dazu sind entsprechende Möglichkeiten zur Aufnahme dieser Hinweise geschaffen. (Elternabend, Elternbefragung, Elternbeirat, Dialogbriefkasten) Beschwerden von Eltern beruhen oft auf fehlenden oder unzureichenden Informationen über den Kita-Alltag. Daher ist eine zeitnahe Kommunikation wünschenswert. Über Anregungen von Eltern sind wir offen, wenn uns diese für unser pädagogisches Handeln sinnvoll oder zielführend erscheinen, lassen wir diese sehr gerne mit einfließen. Negative Anliegen (Beschwerden) werden bearbeitet und die Eltern werden über eventuelle Veränderungsschritte zufriedenstellend informiert. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Anliegen auch an unseren Träger (z. H. Herrn Schuppenhauer, siehe Verwaltung) zu wenden.

Kindeswohlgefährdung /Schutzauftrag gemäß § 8a SGB VIII

Die Aufgabe unserer Einrichtung ist es auch, die Kinder davor zu bewahren, dass sie in ihrer Entwicklung durch den Missbrauch elterlicher Rechte oder durch Vernachlässigung Schaden erleiden. Die Kinder sind vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen.

So wird in unserer Einrichtung nur Personal beschäftigt, das ein Führungszeugnis vorweisen kann.

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ist die Kita verpflichtet, Kontakt mit den Eltern, dem Träger und in letzter Instanz mit dem Jugendamt aufzunehmen.

Wir werden unsere Beobachtungen dokumentieren und inhaltlich nach der Umsetzung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII vorgehen, dies bedeutet, dass in einem ersten Schritt eine gemeinsame Einschätzung des Gefährdungsrisikos vorgenommen wird. Sollten wir gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohles eines Kindes beobachten, dann werden wir uns als Team an die Fachberatung des Allgemeinen Sozialen Dienstes in Ratzeburg wenden.

Zusammenarbeit mit Fachdiensten, Schulen und anderen

Unsere Kita- Arbeit wird durch andere pädagogische und therapeutische Kräfte, Institutionen und Einrichtungen ergänzt, unterstützt und bereichert.

Die Vernetzungen und der Austausch mit anderen Einrichtungen sind uns wichtig und beleben und ergänzen unsere pädagogische Arbeit auf vielen Ebenen.

Wir danken:

Ergotherapeuten

Physiotherapeuten

Logopäden

Pädagogische Frühförderung

Beratungsstelle für Integration

Sprachförderzentrum

Stecknitz-Schule

**Gesundheits- und Jugendamt aus Ratzeburg
Feuerwehr
Polizei
Kirche
und den weiteren Einrichtungen des Kindergarten-
Zweckverbandes Stecknitz.**

Durch die Erstellung unserer Konzeption (Stand März 2020) sind wir in einen Entwicklungsprozess eingetreten, der nicht beendet sein kann. Deshalb ist die Arbeit an der Konzeption nie abgeschlossen. Sie wird uns fortlaufend beschäftigen.